

LINKS LU

Mitgliederzeitung der SP Schweiz
159 · Ausgabe LU · Dezember 2015

SP

SESSIONSRÜCKBLICK

Kantonsfinanzen in der Sackgasse – Teilerfolge für die SP



Ylfete Fanaj,
SP-Fraktionschefin

Aufgrund tieferer Steuererträge und NFA-Zuflüsse klappt in den Kantonsfinanzen ein Riesenloch. Für das Budget 2016 nahm die Regierung kurzfristig einschneidende Abbaumassnahmen in den Bereichen Bildung, Soziales und Sicherheit vor. Im Aufgaben- und Finanzplan bis 2019 fehlen dann weit über 300 Millionen! Die Regierung agierte planlos, kommunikativ hilflos und zeigte keine nachhaltigen Lösungen auf. Entsprechend intensiv verlief die dreitägige Budgetdebatte. Immerhin konnte die SP-Fraktion dank ihres konsequenten Einsatzes zumindest Teilerfolge erzielen.

- Keine Schliessung der Fachklasse Grafik.
- Für den freiwilligen Instrumentalunterricht auf Gymi-Stufe werden keine Gelder gestrichen.
- Die Unterrichtsverpflichtung der Lehrpersonen wird nicht erhöht.
- Die Elternbeiträge für die post-obligatorische Schulzeit werden nicht erhöht.
- Auf die Reduktion der Patrouillen bei der Polizei wird verzichtet.

Die bürgerliche Mehrheit setzte aber trotz unseres erbitterten Widerstandes einen erschreckenden Abbau durch. Einige Beispiele:

- Kürzung Individuelle Prämienverbilligung um 1,7 Mio. Franken.
- Kürzung von 1 Prozent bzw. 700 000 Franken bei den sozialen Einrichtungen. In den Jahren 2015/16 mussten schon je 2,5 Prozent eingespart werden.
- «Zwangsferien» im Gymnasialbereich und in der Berufsbildung.
- Der Jahresbeitrag an die Volkshochschulen wurde gestrichen.
- Der Trägerbeitrag an die Universität wurde gekürzt.
- Die ganze Kantonsverwaltung muss den Personalaufwand um 1 Prozent reduzieren.

- Die Mitarbeitenden des Gesundheits- und Sozialdepartements und des Bildungs- und Kulturdepartements müssen Einsparungen von 5 Prozent in Kauf nehmen.
- Bei der Denkmalpflege wird der Subventionskredit um 1 Mio. Franken gekürzt.

Doch damit nicht genug. Das nächste Abbauprogramm 2017–2019 ist schon beschlossene Sache: das KP17 – nämlich das Konsolidierungsprogramm. Die SP will den Leistungsabbau nicht hinnehmen und hat mit über 40 Partnerorganisationen drei Volksinitiativen lanciert. Ein starker Service Public soll mit einer flächendeckenden und qualitativ hochstehenden Versorgung der Kantonsbevölkerung mit öV, Spitälern und Bildung zu zahlbaren Preisen erreicht werden.

So langsam beginnt es bei besonnenen bürgerlichen Kräften zu dämmern, dass der Kanton ein Einnahmenproblem hat und der Abbau staatlicher Leistungen den Lebensnerv trifft. Die SP wird ihren eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen und einen Kanton für alle statt für wenige gestalten!

Die SP will den Leistungsabbau nicht hinnehmen und hat mit über 40 Partnerorganisationen drei Volksinitiativen lanciert.

Breites Bündnis für mehr Lebensqualität

Wie jedes Jahr war die Budgetdebatte von Protestaktionen begleitet. Damit sich dieser Protest nicht abnutzt, schlug die SP den Beteiligten vor, die defensive Haltung aufzugeben und mit drei Volksinitiativen in die Offensive zu gehen. Die Initiativen verlangen eine flächendeckende und qualitativ hochstehende Versorgung der Kantonsbevölkerung mit öV, Spitälern und Bildung zu zahlbaren Preisen. Dies ist für das Funktionieren unserer Gesellschaft notwendig. Folgerichtig nennt sich das Bündnis aus über 40 Gewerkschaften, Berufsverbänden, Parteien, Umwelt- und sozialen Organisationen neu «Luzerner Allianz für Lebensqualität». In dieser Allianz macht sich nun das Spitalpersonal für eine gute Bildung und Lehrpersonen für einen ausgebauten öV stark. Gemeinsam wollen wir den Kanton Luzern konstruktiv mitgestalten.

Die drei Allianz-Initiativen

Die Initiative «Vorwärts mit dem öffentlichen Verkehr» verlangt einen öV-Fonds, in den jährlich 60 Millionen Franken eingezahlt werden. Ähnlich wie bei den zweckgebundenen Mitteln für den Strassenbau soll damit die Umsetzung des beschlossenen ÖV-Berichts garantiert werden. So kann sich der öV den steigenden Passagierzahlen anpassen.

Während der Budgetdebatte fanden wir keine Mehrheit für eine Bemerkung zum Erhalt der drei Spitalstandorte. Genau dies ist aber die Forderung der Initiative «Für eine sichere Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton Luzern». Neben einer flächendeckenden Spitalversorgung sollen auch Qualitätsstandards für die Pflegeversorgung festgelegt werden.

Mit der dritten Initiative «Für eine hohe Bildungsqualität im Kanton Luzern» soll ein regional verankertes und breit abgestütztes Bildungsangebot gesichert werden. Die Abschaffung der Schulgelder auf der Sekundarstufe II bringt zudem mehr Chancengleichheit.

Leistungen im Mittelpunkt

Nach der Budgetdebatte ist vor dem nächsten Abbaupaket (diesmal Konsolidierungsprogramm genannt). Mit unseren Initiativen haben wir drei wichtige Pflöcke eingeschlagen, um die finanzpolitische Debatte



Marcel Budmiger, Kantonsrat

in die richtige Richtung zu lenken. Bei uns stehen die Leistungen im Mittelpunkt und nicht die bürgerliche Buchhaltermentalität. Unterschreibt bitte die drei Initiativen für einen starken Service Public und einen lebenswerten Kanton Luzern.

LUZERN IN DER SACKGASSE!

KUNDGEBUNG

GEGEN ABBAUMASSNAHMEN

24.11.2015 | 18 Uhr | Kornmärt Luzern

Beat Züsli als Stadtrat und Stapi nominiert

IN EINER AUSSERORDENTLICH SPANNENDEN, INTENSIVEN UND FAIREN VERSAMMLUNG HAT DIE SP STADT LUZERN BEAT ZÜSLI ALS STADTRAT UND FÜRS STADTPRÄSIDIUM NOMINIERT. MIT GROSSEN SCHRITTEN UND MIT VOLLEM ENGAGEMENT GEHEN WIR NUN DEN WAHLEN VOM 1. MAI 2016 ENTGEGEN.

Wahlstrategie – 1er-Ticket und Stadtpräsidium

An ihrer Nominationsversammlung vom 4. Dezember 2015 hatte die SP über die Strategie für die Exekutivwahlen zu entscheiden. Der Vorschlag der Geschäftsleitung und der Wahlgruppe, für den Stadtrat mit einem 1er-Ticket anzutreten und gleichzeitig das Stadtpräsidium anzugreifen, war unumstritten.

Züsli setzt sich durch

Die SP hatte die Aufgabe, aus dem Trio Daniel Furrer, Giorgio Pardini und Beat Züsli – allesamt sehr fähige und valable Genossen – einen Kandidaten auszuwählen. Im 2. Wahlgang schied Daniel Furrer aus. Im darauffolgenden Wahlgang ergab sich eine Pattsituation: Pardini und Züsli erhielten beide 74 Stimmen. Der 4. Wahlgang musste entscheiden. Züsli setzte sich mit 75 zu 73 gegen Pardini durch. Herzliche Gratulation an Beat Züsli und vielen Dank an die anderen Kandidaten für die faire Auseinandersetzung! In seiner kurzen Rede nach Bekanntgabe des Resultats gratulierte Pardini Züsli zur Nomination und rief die Partei zu uneingeschränkter Unterstützung von Züsli auf – diese quittierte mit grossem Applaus.

Beat Züsli – unser Stadtrat und Stapi

Mit Beat Züsli verfügt die SP nun über einen politisch hocheffizienten Kandidaten. Er war von 1998 bis 2009 Mitglied des Grossen Stadtrates und hatte 2007/2008 das Ratspräsidium inne. Von 2001 bis 2005 leitete er die SP-Fraktion des Grossen Stadtrates. Seit 2015 ist Züsli Mitglied im Luzerner Kantonsrat. Seit mehreren Jahren engagiert er sich in verschiedenen Gremien für den Mieter- und Mieterinnenverband. Der Architekt und Energie-Ingenieur setzt seine politischen Schwerpunkte in den Bereichen Bau und Erhalt von günstigem Wohnraum, Quartierpolitik mit starkem Einbezug der Bevölkerung und umweltschonender, platzsparender Verkehr mit der Förderung des öffentlichen Verkehrs und dem Ausbau des Fuss- und Velowegnetzes.

Beat Züsli ist unser Stadtrat und Stadtpräsident für eine fortschrittliche und solidarische Stadt Luzern! Wir freuen uns zusammen mit vielen engagierten Mitgliedern auf einen kraftvollen Wahlkampf.

Claudio Soldati, Präsident SP Stadt Luzern



Stadtrats- und Stadtpräsidiums-kandidat Beat Züsli.

Irma Schwegler-Graber für den Stadtrat Willisau nominiert

Seit der Geburt der fusionierten Gemeinde Stadt Willisau im Januar 2006 ist die SP mit Brigitte Troxler-Unternährer im Stadtrat vertreten. Brigitte konnte während diesen Jahren gewichtige Akzente in den Bereichen

Jugendarbeit, Kultur, Kinderbetreuung und Schulwesen setzen. Da der Zeitpunkt ihres Rücktrittes seit Längerem bekannt war, konnten die Vorbereitungsarbeiten für die Nachfolge umsichtig angegangen werden.



Stadtratskandidatin Irma Schwegler-Graber und Sektionspräsident Walter Troxler strahlen um die Wette.

Für die Sektion Willisau ist es von grosser Bedeutung, dass auch künftig im Stadtrat unterschiedliche Meinungen, Werthaltungen und Standpunkte vertreten sind. Dazu will sie weiterhin ihren Beitrag leisten und Verantwortung übernehmen. Mit Irma Schwegler-Graber konnte eine ausgezeichnete Persönlichkeit für dieses Amt gewonnen werden. Sie ist eine «waschechte» Willisauerin, 56 Jah-

re alt, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und seit mehreren Jahren in der SP Willisau aktiv. Das Amt als Stadträtin reizt sie und sie fühlt sich dank ihren vielfältigen Erfahrungen dafür gewappnet. Mit ihrer fundierten Ausbildung im kaufmännischen Bereich, ihren Berufserfahrungen (u. a. im Amt für Gemeinden und im Regionalen Zivilstandsamt) sowie ihrem Einsatz in der Einbürgerungskommission und in der Parteiarbeit erfüllt sie das Anforderungsprofil voll auf. Mit Akklamation wurde Irma Schwegler-Graber von der Mitgliederversammlung am 5. November nominiert.

Mit dieser frühzeitigen Nomination unterstreicht die SP-Sektion Willisau ihren Anspruch auf eine weitere Vertretung im Stadtrat. Es gilt, die erfolgreiche Politik von Brigitte Troxler-Unternährer fortzuführen.

Walter Troxler, Präsident SP Willisau

Liebe Genossinnen und Genossen
Liebe Freundinnen und Freunde
der SP Kanton Luzern

Auch 2016 findet der traditionelle
Neujahrsapéro
der SP Kanton Luzern statt.
In lockerem Rahmen stimmen wir uns
auf das Polit-Jahr 2016 ein.
Es würde mich freuen, möglichst
viele von euch im Sentitreff begrüßen
zu dürfen.

Wann?

8. Januar 2015, 17 Uhr

Wo?

Sentitreff

Baselstrasse 21, Luzern

Lieber Gruss
Sebi Dissler, Parteisekretär

Termine 2016

FR 8. JANUAR

NEUJAHRSAPÉRO

17.00 Uhr, Sentitreff, Luzern

DI 19. JANUAR

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19.15 Uhr

DO 25. FEBRUAR

SEKTIONSKONFERENZ

19.00 Uhr

SA 27. FEBRUAR

ORDENTLICHER PARTEITAG

DO 28. APRIL

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19.15 Uhr

SO 1. MAI

**TAG DER ARBEIT /
KOMMUNALE WAHLEN**

SO 5. JUNI

2. WAHLGÄNGE

DO 25. AUGUST

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19.15 Uhr

DI 13. SEPTEMBER

FRAKTIONS AUSFLUG

DI 18. OKTOBER

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

19.15 Uhr

DO 20. OKTOBER

SEKTIONSKONFERENZ

19.00 Uhr

DI 8. NOVEMBER

**PARLAMENTARIERINNEN-
TREFFEN**

19.00 Uhr

SA/SO 3./4. DEZEMBER

PARTEITAG SP SCHWEIZ